



Bettina M. Wiesmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Bettina M. Wiesmann MdB: "Ferienangebote der Frankfurter Museen an Kinder und Jugendliche sind das richtige Signal der Kulturbetriebe an Bürger und Politik"

Berlin/Frankfurt am Main, 16.07.2020

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 79552

Fax: +49 30 227 70554

Wahlkreisbüro

Kurt-Schumacher-Straße 30-32

60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 153 099 183

Bettina.wiesmann@bundestag.de

www.bmwiesmann.de

Die Frankfurter Bundestagsabgeordnete Bettina M. Wiesmann (CDU) zeigt sich erfreut über die zahlreichen Ferienangebote der Frankfurter Museen. "Fantasie verleiht Flügel: Wohl kaum ein Slogan verbindet Kunst und Kinderwelt so prägnant und illustrativ, und in der Pandemie passt er besonders gut", lobt Wiesmann das übergreifende Motto der Angebote. Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren halten zahlreiche Häuser ein breites Spektrum an Aktivitäten bereit, ergänzt durch die Angebote von Palmengarten und Zoo.

"Die Angebote der beteiligten Museen sind zahlreich. Ob „Filmreife Ferientage mit Bluebox und Cinemini Licht-Labor“ im Filmmuseum, ob „Kunstforschen und Gestalten mit Ton“ im Museum Angewandte Kunst, ob „Robotik“ in der Experimenta: Die Angebote spiegeln die Breite der Frankfurter Kulturlandschaft wider", so Wiesmann. „Und da viele Familien dieses Jahr nicht oder weniger weit verreisen als sonst, sind die Ferienaktivitäten wichtiger denn je!“

In der Coronazeit verdeutlichten sie aber auch den hohen Stellenwert der Kultur, so Wiesmann weiter. Die Kulturbranche habe besonders unter dem Lockdown gelitten und spüre dessen Folgen weiterhin unverhältnismäßig stark. "Für uns Kulturgänger erinnert bei einem Museumsbesuch oft nur noch der obligatorische Mundschutz an die Pandemie. Dies darf jedoch nicht über den starken Rückgang der Ticketverkäufe hinwegtäuschen; selbst in den schon im Mai wiedereröffneten Museen ist die Krise nicht vorüber", mahnt die Christdemokratin. Die zahlreichen staatlichen Hilfsprogramme müssten daher stetig evaluiert und bei Bedarf angepasst werden.

Wiesmann weist im Zusammenhang mit den Ferienangeboten auf ein weiteres Positivum hin: "Die Frankfurter Museen haben bereits vor und noch mehr während des Lockdowns auf beeindruckende Weise ihre digitalen Angebote ausgebaut. Dafür gilt ihnen besonderer Dank, denn wir brauchen dauerhaft zusätzliche Kanäle der Kulturvermittlung. Die erfolgte Umstellung bedeutet aber auch: Kultur findet einen Weg, wenn wir ihr genügend Spielraum lassen. Kreative sind kreativ - auch in der Krisenbewältigung. Dies muss die Politik künftig noch stärker berücksichtigen, wenn es darum geht, auch die Musik- und



Theaterbühnen baldmöglichst wieder bespielbar zu machen", so
Wiesmann abschließend.